

ZU LANDE, ZU WASSER UND IN DER LUFT

Das Führerschein- bzw. Nicht-Führerscheinwesen in Entenhausen

Vortrag auf dem Kongress 2017 in Hamburg von Jan Landmann¹

Schriftführer: Alexander Herges



Abb. 1: Unternehmen Inselfrieden (US 4, TGDD 91)

0. Vorwort

Donald ist ein Tausendsassa, das ist bekannt. Er kann so ziemlich alle Fahrzeuge steuern, die ihm zur Verfügung stehen. Es stellt sich die Frage, woher er das alles kann, wie man das lernt und ob man dafür in Entenhausen Führerscheine benötigt.

Dieser Frage geht der Autor nach und vergleicht das aktuelle (Stand: 2017¹) Führerscheinwesen in Deutschland mit den Fähigkeiten des kleinen Herrn Duck in Entenhausen. Welche Befähigungen müsste Donald bei uns vorweisen können, um alles steuern zu können, was er auf Stella anatum so mühelos schafft? In den Unterkategorien Straße, Wasser, Luft und Schiene werden sämtliche Führerscheine, Lizenzen und Befähigungen angesprochen. Die jeweils angegebenen Kosten und Dauer für die einzelnen Ausbildungen sind Durchschnittswerte (Stand: 2017¹).

Es sei somit bereits angekündigt, dass nun viele Zahlen, Daten und Fakten folgen werden, häufig in Fußnoten. Der geneigte Leser möge sich Erfrischungen bereit legen, um dem bisweilen etwas trockenem Thema gut folgen zu können. Soll keiner sagen, er wäre nicht gewarnt worden.

¹ Dieser Vortrag wurde in 2017 von Jan Landmann auf dem 40. Kongress der D.O.N.A.L.D. in Hamburg gehalten und bislang nicht verschriftlicht, vgl. Kongressbericht im DD 152, S. 4-15, hier: Seite 11f. Die Kosten, die als Vergleich aufgerufen werden, sind somit bereits etwas älter und liegen heute vermutlich etwas höher. Aus ~~Fa~~ulheit Gründen der Authentizität bleiben sie aber unverändert in diesem Artikel. Wer sich berufen fühlt, darf gerne einen Leserbrief mit aktuellen Zahlen verfassen. Der Briefkastenonkel freut sich.

1. Straße

Wir fangen einfach an. Donald braucht einen Führerschein Klasse B. Damit fährt er seinen geliebten 313, Autos mit Lenkrad auf der rechten Seite, Geländewagen oder Oldtimer. Wenn nötig, sogar im Stehen auf dem Fahrersitz, wie auch immer er das fertigbringt.

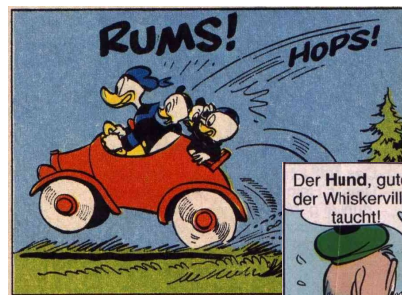


Abb. 2: Zurück zur Natur (WDC 274, MM 7/64)

Abb. 3: Der Hund der Whiskervilles (US 29, TGDD 107)



Abb. 5: Das Autorennen (US 34, TGDD 49)



Abb. 4: Ein kleines Missgeschick (WDC 204, MM 9/58)



Abb. 6: Das eigene Grundstück (WDC 271, TGDD 65)

Wie man so fahren kann? Ein Rätsel. Aber das Bild belegt, dass es geht.

Die Dauer der Ausbildung beläuft sich bei uns auf 15 Tage und kostet im Schnitt 2.000 Euro. Heutzutage benötigt Donald aber noch eine Berechtigung der Klasse BE (Anhänger)².



Abb. 7: Kampf der Echos (WDC 105, MM 21/75)



Abb. 8: Eichendorfs Werke (WDC 168, TGDD 13)

Die dafür nötige Ausbildung dauert einen Tag und kostet 350 Euro. Damit aber nicht genug, denn als Landbriefträger transportiert er einen Esel. Und zwar gewerbsmäßig. Somit ist zusätzlich ein Tier-Transport-Befähigungs-Nachweis³ erforderlich. Diese Ausbildung dauert zwei Tage und kostet 194 Euro.



Abb. 9: Der Landbriefträger (WDC 209, TGDD 88)

² Allerdings erst seit 1999. Führerscheine, die vorher erworben wurden, beinhalteten noch etwas mehr. Die alte Klasse 3 erlaubte Fahrzeuge bis 7,5 t, mit Anhänger bis 0,75 t mehr, und Personentransporte bis 9 Personen inklusive Fahrer. Donald hat vermutlich vor 1999 den Führerschein gemacht. Wir gehen aber für den Vortrag von 2017 und den Artikel von 2025 von heutigen Verhältnissen aus.

³ Tiertransport im Fahrzeug:

Privat = keine Notwendigkeit

Gewerblich = Transportbefähigungsnachweis vorgeschrieben, wenn der Transportweg länger als 65 km ist vgl. <http://polizei.rbk-direkt.de/Dienstleistungsdetail.aspx?dlid=1152>

Donald nutzt den Esel im Dienst, und aufgrund der Tatsache, dass er später einen Ein-Mann-Hubschrauber erwirbt und den ganzen Tag unterwegs ist, um die Post auszutragen, kann angenommen werden, dass er eine Strecke von mehr 65 Kilometer zurücklegt. Somit benötigt er diesen Schein, vgl. https://www.gesetze-im-internet.de/tierschtrv_2009/BJNR037500009.html

Dauert zwei Tage, kostet 135 Euro (Lehrgang) + 30 Euro (Prüfung) + 29 Euro (Antrag), vgl. <https://landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/weiterbildung/2017-04-06-tiertransport-sachk.htm>

Wer mehr wissen will: Verordnung (EG) Nr. 1/2005 des Rates vom 22. Dezember 2004 über den Schutz von Tieren beim Transport und damit zusammenhängenden Vorgängen sowie zur Änderung der Richtlinien 64/432/EWG und 93/119/EG und der Verordnung (EG) Nr. 1255/97.

Gute Nachrichten: Die Berechtigung für einen Traktor (Klasse L) hat er automatisch, die ist in der Klasse B eingeschlossen.



Abb. 10: Die Sorgen der Sirupsammler (HDL 10, BL-FF 2)

Schlechte Nachrichten: Donald arbeitet ja auch regelmäßig als Chauffeur, in der Regel für seinen Onkel. Daher benötigt er eine Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung und als Chauffeur einen Personenbeförderungsschein. Dafür muss er ein paar Formulare ausfüllen, zum Arzt gehen und eine Prüfung ablegen. Das dauert einen Tag und kostet 233 Euro⁴.



Abb. 11: Auf großem Fuß leben (US 45, MM 20/77)

⁴ Die Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (kurz FzF) und der dazugehörige „Führerschein zur Fahrgastbeförderung“ (auch „Personenbeförderungsschein“, kurz „P-Schein“) für Mietwagen mit Fahrer, Taxis, Pkw im Linienverkehr oder Pkw im gewerblichen Ausflugsverkehr/Ferienzielverkehr werden benötigt, wenn man gewerblich bis zu acht Personen befördern möchte.

Formaler Antrag (bei der Führerscheinstelle erhältlich, in der Regel die Straßenverkehrsämter der Kommunen und Kreise)

Personalausweis oder Reisepass (nur zusammen mit gültiger Meldebestätigung)

Führerschein (es wird nur der EU-Kartenführerschein akzeptiert)

Gutachten eines Arztes mit der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ oder der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ bzw. Gutachten einer Begutachtungsstelle für Fahreignung über die körperliche und geistige Eignung. Es handelt sich hierbei um eine Leistungsdiagnostik (Stresstest, Reaktionstest, Wahrnehmungstest), sogenannte Leistungspsychologische Untersuchung

Ärztliches Zeugnis oder Gutachten über die Sehkraft

Führungszeugnis Belegart O (zur Vorlage bei Behörden)

Ortskenntnisnachweise (zu erhalten bei der Führerscheinstelle, in deren Bereich gefahren werden soll – bei Mietwagen nur, wenn der Ort des Betriebssitzes mehr als 50.000 Einwohner hat). Bei dieser Prüfung sind Fragen zu bekannten Sehenswürdigkeiten und Gebäuden, öffentlichen Einrichtungen oder Stadtteilen zu beantworten. nächste Seite...

Nun schauen wir in die Führerscheinklasse A (Motorrad). Da nicht überliefert ist, welche Größe die Motoren der Roller haben, die Donald führt, gehe ich von der größten Größe aus und Donald benötigt einen Motorradschein mit der Klassenbezeichnung A.

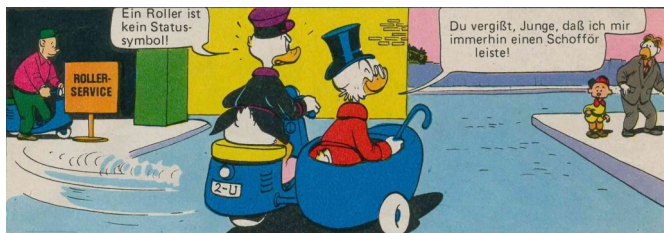


Abb. 12: Auf großem Fuß leben (US 45, MM 20/77)

Abb. 13: Lohnende Ferien (WDC 262, TGDD 50)

Abb. 14: Der Hilfs-Hilfspolizist (DD 126, BL DO 26)



Die Dauer und Kosten belaufen sich auf acht Tage und 1.700 Euro.

Um in Deutschland mit Rennwagen fahren zu dürfen, muss man beim Deutschen Motor Sport Bund e.V. (DMSB) einen Lizenzlehrgang ablegen. Dieser dauert einen Tag und kostet zusammen mit der Jahreslizenz 739 Euro.



nen Tag und kostet zusammen mit der Jahreslizenz 739 Euro.

Abb. 15: Der rasende Rennfahrer (WDC 166, TGDD 14)

Fortsetzung von letzter Seite: Ebenso werden in der Regel Fahrstrecken abgefragt, wobei Start- und Zielpunkt vorgegeben werden und vom Absolventen der Prüfung verlangt wird, den kürzesten Weg zum Zielort detailliert und präzise anzugeben. Der Ortskenntnisnachweis ist grundsätzlich nur erforderlich bei Mietwagen mit Chauffeur oder bei Taxis oder bei Fahrern für Krankentransporter.

https://de.wikipedia.org/wiki/Führerschein_zur_Fahrgastbeförderung

Als LKW-Fahrer benötigt er den Schein C (Abb. 16, 17) bzw. CE (Abb. 18), wenn er auch Anhänger ziehen möchte.



Abb. 16: Hans Hackebeil (US 28, MM 29/74)

Abb. 17: Erfüllte Wünsche (WDC 268, TGDD 52)

Abb. 18: Das große Ölgeschäft (US 30, BL OD 18)



Die Kosten für den Führerschein belaufen sich auf 2.000 Euro, die Ausbildung dauert 14 Tage⁵. Um in Deutschland gewerbsmäßig einen LKW fahren zu dürfen, benötigt er zusätzlich noch die Qualifikation zum Berufskraftfahrer, das dauert nochmal 5 Tage und kostet 2.600 Euro.

Donald steuert auch verschiedene Kleinlaster, welche schwerer als 3.500 kg sind, aber nicht mehr als 7.500 kg wiegen. Dafür wird seit 1999 die Klasse C1 benötigt⁶, welche er aber schon mit dem vorhergehenden Schein CE erhalten hat. C1E ist nicht notwendig, da er keinen Kleinlaster mit Anhänger fährt (und davon abgesehen beinhaltet CE auch C1E).

Nächste Seite:

Abb. 19: Ein Meister seines Fachs (WDC 222, TGDD 25)

Abb. 20: Boshafte Koolde (DD 26, TGDD 91)

⁵ C = Kraftfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3.500 kg (vor 1999: mehr als 7.500 kg)

B = Personenkraftwagen ist Voraussetzung für C

⁶ C1 = zulässige Gesamtmasse von mehr als 3.500 kg, aber nicht mehr als 7.500 kg, dabei Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 750 kg

C1E = Anhänger oder Sattelanhänger mit zulässiger Gesamtmasse von mehr als 750 kg und einer zulässigen Gesamtmasse der Kombination von nicht mehr als 12.000 kg



Und nun wird es speziell. Erdbaumaschinen darf man in Deutschland grundsätzlich ohne Führerschein und auch ohne Genehmigung fahren. ABER: Es gibt Vorschriften von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, welche wie ein Gesetz angesehen werden und einige Regeln nennen⁷.

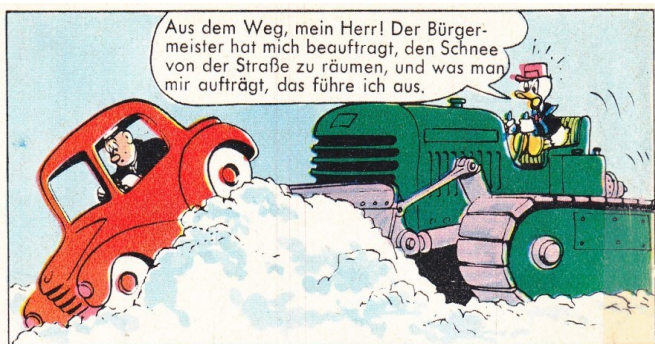


Abb. 21: namenloser Einseiter „Power Plowing“ (DD 45, MM 3/59)
Donald wurde hier vom Bürgermeister beauftragt.

Abb. 22: nächste Spalte Das große Ölgeschäft (US 30, BL OD 18)
Donald wird hier von Onkel Dagobert beauftragt. Punkt 5 der Fußnote 7 ist somit mehr als Genüge getan.

⁷ Gemäß der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung Regel 100-500, Kapitel 2.12 „Betreiben von Erdbaumaschinen“ wird gefordert, dass Maschinenführer:

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. körperlich und geistig geeignet sind,
3. im Führen oder Warten der Erdbaumaschine unterwiesen sind und ihre Befähigung hierzu gegenüber dem Unternehmer nachgewiesen haben, und von denen
4. zu erwarten ist, dass sie die ihnen übertragenen Aufgaben zuverlässig erfüllen.
5. Sie müssen vom Unternehmer zum Führen oder Warten der Erdbaumaschine bestimmt sein.



Problematischer erweist sich Punkt 3⁸ der Regeln, denn Donald hat zumindest im folgenden Beispiel keine Einweisung erhalten.



Abb. 23: Zu viele Weihnachtsmänner (CP 1, MM 49/85)

Davon abgesehen ist es in Deutschland zum Beispiel gar nicht erlaubt, mit solchen Raupenbaggern auf öffentlichen Straßen zu fahren⁹.

⁸ Die Nummer 3 der Regeln beinhaltet zwei Forderungen: Zunächst muss der Maschinenführer im Bedienen der Maschine unterwiesen werden. Dies geschieht im Regelfall durch die Vorgesetzten vor Ort und an der Maschine (Einweisung und Unterweisung). Die Befähigung kann durch den erfolgreichen Abschluss einer entsprechenden Maschinenführerausbildung (Seminar) mit Teilnahmebescheinigung nachgewiesen werden. Eine Berufsausbildung zum Erdbaumaschinenführer ist als gleichwertig heranzuziehen. Der Arbeitgeber muss die Befähigung eigenverantwortlich beurteilen.

⁹ Selbstfahrende Arbeitsmaschinen mit Ketten bekommen in Deutschland keine Straßenzulassung. Fahrzeuge über 5 Tonnen werden nicht an Privatpersonen vermietet (HKL). Bei einer Höchstgeschwindigkeit bis 6 km/h ist **kein** Führerschein erforderlich.

Selbstfahrende Arbeitsmaschinen bis 20 km/h sind **nicht** zulassungspflichtig

Führerscheinklasse L (eingeschlossen in B)

Selbstfahrende Arbeitsmaschinen über 20 km/h **sind** zulassungspflichtig

Führerscheinklasse C1 bis 7,5 t; C über 7,5 t

Führerscheinklasse L bis 25 km/h; T bis 40 km/h (nur gültig für land- und forstwirtschaftliche Zwecke)

https://de.wikipedia.org/wiki/Selbstfahrende_Arbeitsmaschine

Aber, wir erwähnten es bereits zu Beginn, Donald ist ein Tausendsassa. Auch ohne Erfahrung oder Einweisung lernt er sehr schnell, wie der punktgenaue Umgang mit der Baggerschaufel im Fortgang des Berichts zeigt. Die Erdbaumaschinenführer Ausbildung dauert 5 Tage und kostet 1.100 Euro.



Abb. 24: Zu viele Weihnachtsmänner (CP 1, MM 49/85)

Die Regeln zur Benutzung eines Krans sind ähnlich wie bei Erdbaumaschinen. Es gibt keinen gesetzlichen Führerschein, aber wieder eine Betriebs-Sicherheits-Verordnung¹⁰, an die sich der Arbeitgeber bzw. Donald als selbständiger Unternehmer halten muss.

Der Erwerb des Kranscheins dauert vier Tage und kostet 720 Euro.

¹⁰ Ein Kran, der von Beschäftigten bei der Arbeit genutzt wird, ist ein Arbeitsmittel im Sinne der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV). Nach § 6 Abs. 1 hat der Arbeitgeber darauf zu achten, dass die Beschäftigten in der Lage sind, die Arbeitsmittel zu verwenden, ohne sich oder andere Personen zu gefährden.

In der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) Vorschrift 52 (bisher BGV D6) „Krane“ wird diese Forderung konkretisiert:

Der Unternehmer darf mit dem selbständigen Führen (Kranführer) oder Instandhalten eines Kranes nur Versicherte beschäftigen,

1. die das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. die körperlich und geistig geeignet sind,
3. die im Führen oder Instandhalten des Kranes unterwiesen sind und ihre Befähigung hierzu ihm nachgewiesen haben und
4. von denen zu erwarten ist, dass sie die ihnen übertragenen Aufgaben zuverlässig erfüllen.

Der Unternehmer muss Kranführer und Instandhaltungspersonal mit ihren Aufgaben betrauen. Im dem DGUV Grundsatz 309-003 (bisher BGG 921) „Auswahl, Unterweisung und Befähigungsnachweis von Kranführern“ werden Hinweise zur Auswahl geeigneter Personen und deren Unterweisung zum sicheren Führen von Kranen gegeben. Dem Kranführer soll ein entsprechender Befähigungsnachweis ausgestellt werden (Anhang 2 des DGUV Grundsatz 309-003).

Diese Anforderungen gelten für alle Krane im Sinne der DGUV Vorschrift 52. Personen, die die vorgenannten Voraussetzungen nicht erfüllen, dürfen Krane nicht bedienen.

https://www.komnet.nrw.de/_sitetools/dialog/24201



Abb. 25: Der große Zerstörer (WDC 264, MM 31/63)

Gerade mit Kranen kann Donald herausragend umgehen, wie er hier zeigt.

Nun kommen wir noch zu einem Sonderfall, bevor wir den ersten Abschnitt abschließen und zusammenfassen wollen. Motorisierte Schneefahrzeuge dürfen bei uns nur mit Ausnahmegenehmigung¹¹ betrieben werden.



Abb. 26: Der Hilfsbrieftaubenpostbote (WDC 174, TGDD 133)

Donald führt hier Versorgungsfahrten als Postbeamter durch, im nächsten Beispiel ist er als Taxifahrer unterwegs, also gewerblich. Daher wird er die Genehmigung erhalten haben. Für deren Beantragung fallen Kosten in Höhe von 150 Euro an.

¹¹ Ausnahmegenehmigung für Schneefahrzeuge

Der Betrieb von motorisierten Schneefahrzeugen ist nach dem Bayerischen Immissionsschutzgesetz (BayImSchG) grundsätzlich verboten.

Eine Ausnahmegenehmigung für den Betrieb von Schneefahrzeugen kann nur erteilt werden, wenn hierfür ein Bedürfnis anzuerkennen ist (z.B. Pistenpflege, Versorgungsfahrten, Rettungseinsätze, aber keine „Spaßfahrten“).

Der Fahrer muss die Fahrerlaubnis der Klasse B, BE, C1, C1E, C oder CE besitzen.

http://www.oberallgaeu.org/bauen_umwelt/umwelt/immissionsschutz/Schneefahrzeuge.html

Unter Immissionsschutz wird die Gesamtheit der Bestrebungen, Immissionen auf ein für Mensch und Umwelt langfristig verträgliches Maß zu begrenzen, zusammengefasst. Im Zusammenhang mit gesetzlichen Umweltschutzvorschriften und darauf beruhenden Maßnahmen werden unter Immissionen "auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Erdatmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen" verstanden.



Abb. 27: Der Sofaexpress (WDC 186, TGDD 18)

Donald nutzt diese Motorschlitten/Schneefahrzeuge zwar auf (gefrorenem) Wasser, sie werden aber in der vorliegenden Arbeit dennoch unter Straße subsumiert. Das liegt an der ursprünglichen Verwendung dieser Fahrzeuge¹².

Zeit für eine erste Zusammenfassung! Alleine für die Fortbewegung auf Straßen hätte Donald in Deutschland einiges zu erledigen. In der folgenden Übersicht weise ich vorsichtshalber darauf hin, dass wir im Ergebnis von Werktagen reden.

Führerschein	Dauer	Kosten
B (PKW)	15 Tage	2.000 €
BE (Anhänger für PKW)	1 Tag	350 €
Transportbefähigungsnachweis	2 Tage	194 €
Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung und Personenbeförderungsschein (Chauffeur)	1 Tag	233 €
A (Motorrad / Roller)	8 Tage	1.700 €
Nationale Lizenz Stufe A (Rennwagen)	1 Tag	739 €
CE (LKW)	14 Tage	2.000 €
Berufskraftfahrer-Qualifikation	5 Tage	2.600 €
Erdbaumaschinenfahrausweis	5 Tage	1.100 €
Krankschein	4 Tage	720 €
Schneemobil	0 Tage	150 €
	56 (Werk)Tage	11.786 €

Die angegebenen 56 Tage sind also mehr als acht Wochen. Bitte merken, am Ende frage ich das nochmal ab.

Schauen wir uns nun die Führerscheinsituation für Fahrzeuge auf der Straße in Entenhausen an. Wir stellen fest: Es gibt sie. Das ist erstmal eine Erleichterung. Es muss sie sogar schon recht lange geben, denn Onkel Dagobert war einer der ersten, der daselbst seinen Füh-

¹² Aerosani wurden von der Roten Armee im sowjetisch-finnischen Winterkrieg (Winter 1939/1940) und im Zweiten Weltkrieg verwendet. Sie fuhren auf drei bis vier Kufen und waren mit einem Druckpropeller ausgestattet, der von einem Verbrennungsmotor angetrieben wurde. Dieses Transportmittel war zur Fortbewegung auf Schnee und Eis vorgesehen. Die Geschwindigkeit betrug, je nach Stärke des Motors und Beladungszustand, 25 bis 140 km/h. Luftschlitten (Propellerschlitten) wurden in folgenden Ländern produziert: Russland, Sowjetunion, Finnland, Großbritannien, Kanada, Norwegen und Schweiz. [https://de.wikipedia.org/wiki/Aerosani_\(Propellerschlitten\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Aerosani_(Propellerschlitten))



Abb. 28 (oben):
Das Autorennen
(US 34-3, TGDD 49)

Abb. 29 (rechts):
Eine windige Geschichte
(US 26-3, TGDD 40)



über gibt es keine klaren Erkenntnisse. Dagobert räumt ja selber ein, dass er ein wenig übertreibt. Einen Führerschein benötigt man, um ein Auto zu steuern. Gespenster haben keinen Führerschein, daher können sie auch keine Autos klauen.

Man kann den Führerschein auch verlieren bzw. kann man ihn von der Polizei abgenommen bekommen. Zum Beispiel, wenn man sich unkontrolliert auf einem Elefanten durch die Entenhausener Innenstadt bewegt.

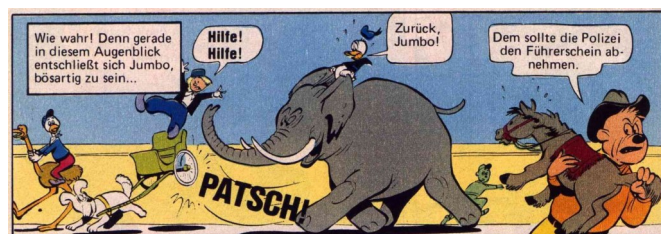


Abb. 30: Die Entenhausener Herbstparade (WDC 277, TGDD 56)

Wie diese Fähigkeiten zu erlernen sind, hat uns Carl Barks leider nicht überliefert.

2. Wasser

Die Schifffahrt ist in zwei Teile unterteilt. Da gibt es zum einen die gewerbliche Schifffahrt mit ihren verschiedenen Kapitänsbefähigungen, und zum anderen haben wir die private Nutzung von Sportbooten mit Sportbootführerscheinen.



Abb. 31: Die Spitzen der Gesellschaft (US 41, TGDD 55)

Wir fangen unten an, auf einem U-Boot. Donald steuert ein solches ziemlich gekonnt, wie wir sehen können. Aber steuert er selber oder hilft ihm sein Onkel?



Abb. 32: Weihnachtsüberraschungen (WDC 172, TGDD 15)

Die Frage ist nicht so einfach zu beantworten. Wir sehen hier beide Ducks zusammen ein U-Boot steuern. Aber auch, wenn sie sich die Aufgaben teilen, so benötigen dennoch beide eine Fahrerlaubnis. Eine kleine Version steuert Donald auf jeden Fall auch alleine. Also braucht er einen Leistungsnachweis III¹³ (Militärisches A-Patent).



Abb. 33: Die schwarze Suppe (WDC 292, TGDD 64)

Dieser „Führerschein“ lässt sich allerdings nicht an jeder Straßenecke machen. Um ein U-Boot fahren zu können, muss Donald zur Marine gehen und sich dort ausbilden lassen. Er muss die Offizierslaufbahn einschlagen und dort ein Nautikstudium abschließen¹⁴.

Mit diesem erworbenen Leistungsnachweis III darf er natürlich auch Forschungs-U-Boote¹⁵ fahren.

Um den militärischen Leistungsnachweis III in der zivilen gewerblichen Schifffahrt nutzen zu können, muss er den Schein umschreiben lassen. Dafür muss er ein Jahr zur Seefahrtsschule gehen und vorher ein dreimonatiges Bordpraktikum absolvieren. Danach benötigt er noch ein Seediensttauglichkeitszeugnis sowie den Lehrgang „Rettungsbootmann“. Und das Befähigungszeugnis Nautischer Wachoffizier (NWO) und das Seefunkzeugnis GOC (Allgemeines Betriebszeugnis für Funker)¹⁶.

¹³ Ausbildungsdauer bzw. Verpflichtungsdauer bei der Marine, um auf einem U-Boot ausgebildet zu werden: 13 Jahre (Offiziersausbildung mit Nautikstudium)

Vorteil: Es entstehen ihm keine Kosten, denn er wird ja in einer staatlichen Einrichtung ausgebildet.

¹⁴ Zumindest würde das seinen Hang zu Matrosenjacken erklären (persönliche Anmerkung des Protokollanten).

¹⁵ „U-Boot-Pilotenschein“ für ein Forschungs-U-Boot:

Dauer: ca. zwei Tage

Kurspreis: 855 Euro

<http://www.sailingisland.de/segeln-und-tauchen/uboot-fuehrerschein.htm>



Abb. 34: Der fliegende Holländer (US 25, TGDD 39)



Abb. 35: Seemannslos (WDC 53, MM 49/78)

Abb. 36: Wie gewonnen, so zerronnen (WDC 104, TGDD 17)

Eine Ausbildung zum Kapitän NK (Große Fahrt) dauert somit 15 Monate und es entstehen ihm Kosten von 875 Euro¹⁷.



Da Donald gewerbsmäßig als Kapitän auf Fischfang geht, benötigt er noch ein zusätzliches Kapitänspatent – das BG für die Große Hochseefischerei. Das ist nicht teuer, aber sehr zeitintensiv (siehe nächste Seite)¹⁸.

¹⁶ speziell zum Seefunkzeugnis später mehr

¹⁷ Kauffahrteischiffe mit einer BRZ von 500 oder mehr (BRZ ist die Bruttoreaumzahl, dient als Maßeinheit für die Verdrängung des Schiffes und wird in Registertonnen gemessen) oder Kauffahrteischiffe in der internationalen Fahrt, die über die küstennahe Fahrt hinausgeht (aber nicht: Fischereifahrzeuge) erfordern:

drei Monate Bordpraktikum vor der „Seefahrtsschule“
ein Jahr Seefahrtsschule

Seediensttauglichkeitszeugnis 75 Euro

Für den Erwerb der Befähigungsnachweise müssen ehemalige Kommandanten von Schiffen der deutschen Marine in der Regel nur den Lehrgang „Rettungsbootmann“ absolvieren, Dauer eine Woche, Kosten 750 Euro

Befähigungszeugnis Nautischer Wachoffizier NWO und Seefunkzeugnis GOC 50 Euro

Dieses Kapitänzeugnis kann auf Antrag umgeschrieben werden in ein Patent für die Binnenschifffahrt, beschränkt für Fahrten auf Binnengewässern, die auch Seewasserstraßen sind (Elbe, Weser, Rhein, ...)

<http://www.deutsche-flagge.de/de/befahigung/bescheinigungen/seefahrtzeiten-bz-nautik>



Abb. 37: Die Geheimwaffe (WDC 247, TGDD 31)

Als Große Hochseefischerei bezeichnet man die Fischerei mit großen Fahrzeugen in entfernt gelegenen Fanggebieten. Das Fanggebiet liegt außerhalb der Grenzen der Kleinen Hochseefischerei und der Küstenfischerei. Es entstehen lediglich 50 Euro Kosten für das Ausstellen des Befähigungszeugnisses zum Kapitän in der

¹⁸ Voraussetzungen für die Zulassung sind:

A: eine Seefahrtzeit im Decksdienst von 48 Monaten, bei Netzmachern von 24 Monaten, davon mindestens 18 Monate auf Fahrzeugen der Hochseefischerei ODER

B: der erfolgreiche Abschluss der Berufsausbildung zum Schiffsmechaniker, zum Matrosen oder zum Fischwirt im Schwerpunkt Kleine Hochsee- und Küstenfischerei einschließlich des erfolgreichen Berufsschulabschlusses und eine Seefahrtzeit von 12 Monaten im Decksdienst der Seefischerei.

A: 18 Monate Seefahrtzeit im Decksdienst der Seefischerei (48-18 Monate = 30 Monate bei Kapitän BG erfüllt)

B: 12 Monate Seefahrtzeit im Decksdienst der Seefischerei (Nautik Studium)

Danach gibt es eine nach Landesrecht geregelte schulische Fortbildung an Fachschulen.

Große Hochseefischerei – Nautiker BG

Dauer der Ausbildung: 4 Semester (24 Monate)

<http://www.seefahrtsschule-cuxhaven.de/ausbildung/fischerei/>

<http://www.deutsche-flagge.de/de/befaeahigung/ausbildung/ausbildungsstaetten>

Nach deren erfolgreichem Abschluss bekommt man das erste Befähigungszeugnis „Nautischer Schiffsoffizier BKW“ (Wahrnehmen der Aufgaben eines nautischen Schiffsoffiziers auf Fischereifahrzeugen in der Kleinen Hochseefischerei (schließt BKü (Führen von Fischereifahrzeugen bis zu einem Raumgehalt von 75 BRT/BRZ 150 in der Küstenfischerei) ein, wenn der Inhaber mindestens 20 Jahre alt ist) bzw. „Nautischer Schiffsoffizier BGW“ (Wahrnehmen der Aufgaben eines Zweiten nautischen Schiffsoffiziers auf Fischereifahrzeugen aller Größen in der Großen Hochseefischerei).

Die anschließend erforderliche Seefahrtzeit als Schiffsoffizier auf Fahrzeugen der Seefischerei beträgt 24 Monate, dann kann man das Befähigungszeugnis zum Kapitän in der Hochseefischerei erwerben.

24 Monate Seefahrtzeit als Schiffsoffizier auf Fahrzeugen der Seefischerei

„Kapitän BG“ (Große Hochseefischerei): Führen von Fischereifahrzeugen aller Größen in der Großen Hochseefischerei, Wahrnehmen der Aufgaben eines Ersten nautischen Schiffsoffiziers auf Fischereifahrzeugen aller Größen in der Großen Hochseefischerei

Hochseefischerei.

Damit Donald auch gewerblich auf Seen und Flüssen arbeiten und fahren darf, benötigt er noch das Befähigungszeugnis Kapitän NK 500. Um dieses zu erhalten muss er eine dreimonatige Seefahrtzeit als Nautischer Wachoffizier (NWO) nachweisen, danach erwirbt er das Befähigungszeugnis erster Offizier (NEO). Im Anschluss muss er weitere 12 Monate Seefahrtzeit belegen können¹⁹.



Abb. 38: Der arme reiche Mann (FC 386, TGDD 4)

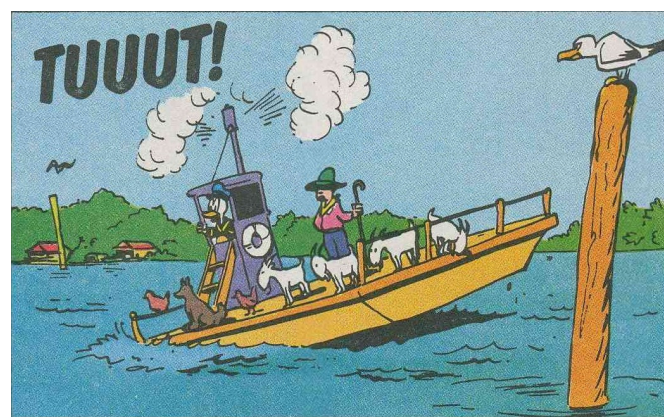


Abb. 39: Fährmann Aboi (WDC 260, TGDD 33)

Für den Transport der Tiere benötigt er keine weitere Berechtigung, da er das schon mit dem Tiertransportbefähigungsnachweis beim PKW-Anhänger bekommen hat, vgl. Fußnote 3. Und zusätzlich hat er durch die Hochseefischereiausbildung auch die Voraussetzungen für den Tiertransport erfüllt²⁰.

¹⁹ Donald sollte zeitgleich mit dem Erwerb Befähigungszeugnis Erster Offizier (NEO) auch das Befähigungszeugnis Kapitän NK 500 erwerben, damit er die Voraussetzungen für den Erwerb des Binnenpatents eher erfüllt. Jedes Befähigungszeugnis kostet 50 Euro.

Erwerb Befähigungszeugnis Erster Offizier (NEO)

3 Monate Seefahrtzeit als Nautischer Wachoffizier (NWO)

Erwerb Befähigungszeugnis Kapitän NK 500

12 Monate Seefahrtzeit (Urlaub und sonstige Abwesenheit zählen nicht) als Erster Offizier (NEO) oder 24 Monate als Nautischer Wachoffizier (NWO)

²⁰ VERORDNUNG (EG) Nr. 1/2005 DES RATES vom 22. Dezember 2004 über den Schutz von Tieren nächste Seite...

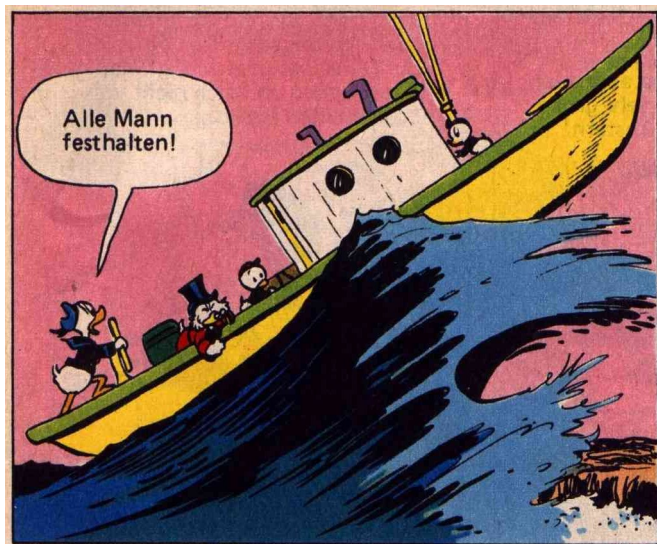


Abb. 40: Weihnachten in der Südsee (CID 1, MM 48/77)

Donald fährt ja auch Sportboote. Hierfür kann er seine gewerblichen Patente in den Sporthochseeschifferschein umschreiben lassen²¹. Am einfachsten ist dies mit dem militärischen Leistungsnachweis III, da er damit automatisch alle Anforderungen erfüllt hat. Durch die Umschreibung kann er die nächsten fünf Scheine nutzen. Das kostet ihn keine Zeit, denn er muss nur ein Formular ausfüllen und 29 Euro bezahlen.

Fortsetzung von letzter Seite: beim Transport und den damit zusammenhängenden Vorgängen sowie zur Änderung der Richtlinien 64/432/EWG und 93/119/EG und der Verordnung (EG) Nr. 1255/97

KAPITEL I

GELTUNGSBEREICH, DEFINITIONEN UND ALLGEMEINE BEDINGUNGEN FÜR DEN TRANSPORT VON TIEREN

Artikel 1 Geltungsbereich

(1) Diese Verordnung regelt den Transport lebender Wirbeltiere innerhalb der Gemeinschaft, einschließlich der spezifischen Kontrollen, denen Tiersendungen bei der Ankunft im Zollgebiet der Gemeinschaft oder bei dessen Verlassen von Beamten unterzogen werden.

Artikel 2 Definitionen

l) „Tiertransportschiffe“: Schiffe, ausgenommen Ro-Ro-Schiffe und ausgenommen Schiffe, die Tiere in beweglichen Behältern transportieren, die zum Transport von Hausequiden, Hausrindern, Hausschafen, Hausziegen oder Hausschweinen verwendet werden oder verwendet werden sollen;

n) „Transportmittel“: jedes Straßen- oder Schienenfahrzeug, Schiff und Luftfahrzeug, das zum Transport von Tieren verwendet wird;

²¹ Umschreibung Leistungsnachweis III (Militärisches A-Patent) in den Sporthochseeschifferschein (SHS)

8.3 Ausstellung von Sportsee- und Sporthochseeschifferschein gegen Vorlage anderer Nachweise (§ 12 Abs. 3 SportSeeSchiffV)

8.3.2 Sporthochseeschifferschein

Gegen Vorlage eines Sporthochseeschifferzeugnisses, eines C-Scheins des Deutschen Seglerverbandes oder des Deutschen Motoryachtverbandes, eines C-Scheins der Marine, des Leistungsnachweises des Bundesgrenzschutzamtes See kann ein Sporthochseeschifferschein für die jeweilige Antriebsart ausgestellt werden, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt werden: nächste Spalte...

Ohne weitere Kosten oder weiteren Zeitverlust umfasst das folgende Befähigungen:



Abb. 41: Ein schmähliches Ende (WDC 62, MM 18/80)

Sportbootführerschein–See (SBF See): Amtliche Fahrerlaubnis zum Führen von Sportbooten unter Motor auf den Seeschiffahrtsstraßen bis zu 3 Seemeilen²².

Sportbootführerschein–Binnen (SBF Binnen): Amtliche Fahrerlaubnis zum Führen von Sportbooten unter 15 Meter Länge auf den Binnenschiffahrtsstraßen (Bild und Fußnote 23 auf der nächsten Seite).

8.3.2.3 Inhaber des Leistungsnachweises III für Wachoffiziere oder eines Dokumentes zur Kommandierung der Marine erhalten den Sporthochseeschifferschein mit der Antriebsart „Antriebsmaschine“ ohne Seemeilennachweis. Inhaber des C-Scheins der Marine oder Leistungsnachweises III für Wachoffiziere oder eines Dokumentes zur Kommandanteneignung der Marine erhalten den Sporthochseeschifferschein mit der Antriebsart „Antriebsmaschine und unter Segel“, wenn sie zusätzlich eine Bescheinigung des Marineamtes vorlegen, die die Gleichwertigkeit mit den Anforderungen nach der Verordnung und den hierzu erlassenen Durchführungsrichtlinien für die jeweilige Antriebsart bestätigt.

http://www.sportbootfuehrerscheine.org/fileadmin/redakteure/Antrag_SSS_SHS_Umschreibung.pdf

²² Amtliche Fahrerlaubnis zum Führen von Sportbooten unter Motor auf den Seeschiffahrtsstraßen (bis zu 3 Seemeilen), vorgeschrieben für Fahrzeuge mit einer größeren Nutzleistung als 11,03 kW (15 PS)

Vorgeschrieben auch zum Führen von gewerbsmäßig genutzten Sportbooten bis zu 300 Meter Abstand vom Ufer bei entsprechender Einzelfallgenehmigung

Zulassungsvoraussetzungen:

Mindestalter 16 Jahre (15 Jahre und 9 Monate am Tag der Prüfung)

Tauglichkeit

Vorlage „Ärztliches Zeugnis für Sportbootführerschein-Bewerber“; ein durch Prüfung erworbener Sportbootführerschein-Binnen ersetzt das ärztliche Zeugnis, sofern er zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 12 Monate ist.

Zuverlässigkeit

Vorlage eines gültigen Kfz-Führerscheins oder Führerzeugnisses (auf die Vorlage wird bei Minderjährigen verzichtet)

<http://sportbootfuehrerscheine.org/info/info-und-ueberblick-sportbootfuehrerscheine/sportbootfuehrerschein-see-sbf-see.html>

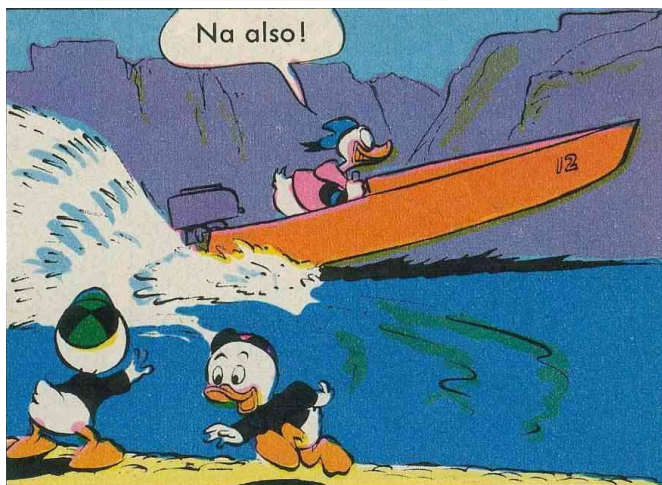


Abb. 42: Die Stadt der goldenen Dächer (US 20, TGDD 47)



Abb. 43 (links):
Der Jungbrunnen
(US 32,
MM 15/62)

Abb. 44 (unten):
Das Bootsrennen
WDC 255,
TGDD 33)



²³ Amtliche Fahrerlaubnis zum Führen von Sportbooten unter 15 Meter Länge (ohne Ruder und Bugsprit) auf den Binnenschiffahrtsstraßen

Vorgeschrieben für Fahrzeuge mit einer größeren Nutzleistung als 11,03 kW (15 PS); auf dem Rhein vorgeschrieben für Fahrzeuge mit einer größeren Nutzleistung als 3,68 kW (5 PS); in Berlin und Brandenburg auf bestimmten Binnenschiffahrtsstraßen auch vorgeschrieben für Sportfahrzeuge unter Segel. Der Sportbootführerschein-Binnen kann unter Segel, mit Antriebsmaschine oder mit Antriebsmaschine und unter Segel erworben werden.

Zulassungsvoraussetzungen:

Mindestalter

unter Segel 14 Jahre (13 Jahre und 9 Monate am Tag der Prüfung)

mit Antriebsmaschine 16 Jahre (15 Jahre und 9 Monate am Tag der Prüfung)

Tauglichkeit

Vorlage „Ärztliches Zeugnis für Sportbootführerschein-Bewerber“; ein durch Prüfung erworbener Sportbootführerschein-See bzw. Sportbootführerschein-Binnen ersetzt das ärztliche Zeugnis, sofern er zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 12 Monate ist.

Zuverlässigkeit

Vorlage eines gültigen Kfz-Führerscheins oder Führungszeugnisses (auf die Vorlage wird bei Minderjährigen verzichtet)

<http://sportbootfuhrerschein.de/faq-16-welche-kosten-entstehen-insgesamt.html>



Abb. 45: Der Schlangenring (FC 29, TGDD 86)

Der Sportküstenschifferschein (SKS): Amtlicher Führerschein zum Führen von Yachten mit Antriebsmaschine und unter Segel in Küstengewässern. Alle Meere bis 12 Seemeilen Abstand von der Festlandküste²⁴.



Abb. 46: Die Reisetaupe (WDC 139, TGDD 11)

Der Sportseeschifferschein (SSS): Amtlicher Führerschein zum Führen von Yachten mit Motor und unter Segel in küstennahen Seegewässern. Alle Meere bis 30 Seemeilen²⁵.

(Die Fußnote 25 folgt auf der nächsten Seite.)

²⁴ Amtlicher, empfohlener Führerschein zum Führen von Yachten mit Antriebsmaschine und unter Segel in Küstengewässern (alle Meere bis 12 Seemeilen Abstand von der Festlandküste)

Vorgeschrieben zum Führen von gewerbsmäßig genutzten Sportbooten in den Küstengewässern

Zulassungsvoraussetzungen:

Mindestalter 16 Jahre

Besitz des SBF-See

Nachweis von 300 Seemeilen auf Yachten mit der jeweiligen Antriebsart in Küstengewässern

<http://aquafun.de/segelschein/preise/sks-sportkuestenschifferschein-theorie.shtml>



Abb. 47: Die Kohldampfinsel (US 8, TGDD 7)



Abb. 48: Die Quelle nie versiegenden Vergnügens (WDC 291, TGDD 67)

Der Sporthochseeschifferschein (SHS): Amtlicher Führerschein zum Führen von Yachten mit Motor und unter Segel in der weltweiten Fahrt (alle Meere)²⁶. Mit dem Hausboot darf er ohne Schein fahren. Er benötigt nur eine kurze Einweisung vom Vermieter²⁷.

²⁵ Amtlicher, empfohlener Führerschein zum Führen von Yachten mit Motor und unter Segel in küstennahen Seegewässern (alle Meere bis 30 Seemeilen vom Land und Ost- und Nordsee, Ärmelkanal, Bristolkanal, Irische und Schottische See, Mittelmeer und Schwarzes Meer)
Vorgeschrieben zum Führen von gewerbsmäßig genutzten Sportbooten in den küstennahen Seegewässern
Zulassungsvoraussetzungen:

Mindestalter 16 Jahre

Besitz des SBF-See

Nachweis von 1000 Seemeilen oder nach Erwerb SKS 700 Seemeilen auf Yachten in küstennahen Seegewässern (nach Erwerb SBF-See) als Wachführer oder dessen Vertreter. Davon mindestens 500 Seemeilen vor der theoretischen Prüfung

²⁶ Amtlicher, empfohlener Führerschein zum Führen von Yachten mit Motor und unter Segel in der weltweiten Fahrt (alle Meere)

Vorgeschrieben zum Führen von gewerbsmäßig genutzten Sportbooten in der weltweiten Fahrt

Zulassungsvoraussetzungen:

Mindestalter 18 Jahre

Besitz des SSS

Nachweis von 1000 Seemeilen auf Yachten im Seebereich (nach Erwerb SSS) als Wachführer. Davon mindestens 500 Seemeilen vor der ersten Teilprüfung.

²⁷ Ein Hausboot ist ein Motorboot, das als kombiniertes Wohn- und Transportmittel für den Urlaub auf Binnengewässern genutzt wird. nächste Spalte...

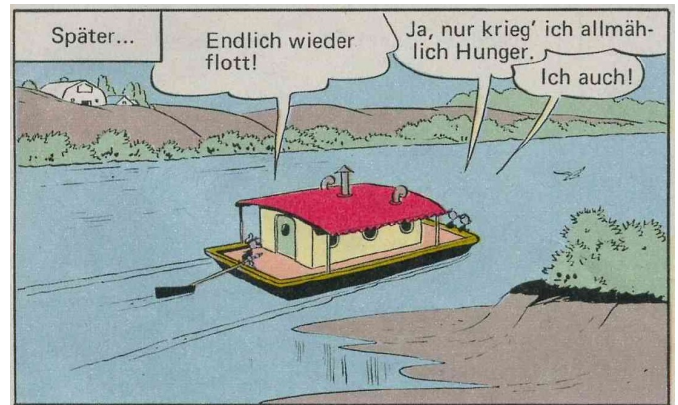


Abb. 49: Terror auf dem Strom (FC 108, TGDD 87)

Zeit für die zweite Zusammenfassung. Hier werden wieder nur die Ausbildungen gezeigt, die Zeit benötigen und/oder Kosten verursachen. Für die Ausbildung auf dem Wasser benötigt Donald etwas länger als für die Straßenführerscheine. Da er beim Militär und auf staatlichen Seefahrtsschulen Ausbildungen bekommen hat, sind die finanziellen Aufwendungen sehr gering, im Gegensatz zu der Zeit, die er investieren muss. Heruntergebrochen gerade mal 52,57 Euro pro Jahr.

Ausbildung	Dauer	Kosten
Leistungsnachweis III (Militärisches A-Patent)	13 Jahre	0 €
Kapitän AG (75 € + 750 € + 50 €)	15 Monate	875 €
Kapitän BG	66 Monate	50 €
Kapitän NK 500	15 Monate	100 €
Umschreibung des Leistungsnachweis III in den Sporthochseeschifferschein (SHS)	0 Tage	29 €
	21 Jahre	1.054 €

Und nun endlich der Rückgriff auf Fußnote 16, in welcher das Funkbetriebszeugnis GOC angesprochen wurde (vier Seiten zurückblättern).

Um das GOC „Allgemeines Betriebszeugnis für Funker“ (General Operator's Certificate) in Deutschland zu bekommen, bedarf es nur einer Ausbildungszeit von zehn Tagen²⁸.

Der Bootsführer muss mindestens 18 Jahre alt sein und die körperliche und geistige Eignung haben.

Bei der Bootsübernahme muss eine umfassende Einschulung mit abschließender Probefahrt erfolgen.

Das Boot darf ein bestimmtes Revier nicht verlassen.

Während der Nacht darf das Boot nicht gefahren werden und muss vor Anker liegen.

Eine Bescheinigung des Vermieters (Charterbescheinigung) ersetzt für die Mietdauer den Sportbootführerschein-Binnen.

²⁸ Das GOC ist ein international gültiges Funkbetriebszeugnis. Es berechtigt den Inhaber zur Teilnahme am mobilen Seefunkdienst und am mobilen Seefunkdienst über Satelliten auf Handelsschiffen. Es schließt die Bedienung von Sprech-Seefunkstellen, Schiffs-Erdfunkstellen und Sicherheitsfunksystemen (GMDSS) ein.

Grundlagen des GMDSS-Kurses hinsichtlich der bestehenden Verordnungen der IMO (International Maritime Organization): SOLAS, Radio- und STCW 95 sowie:

Richtiger Einsatz von Funkgeräten, Grundlagen der Funktechnik, Notfall, nächste Seite...



Abb. 50: Wunder der Tiefsee (US 46, MM 15/65)

In Entenhausen sind es zwei Jahre. Trick weiß um die Dauer dieser Ausbildung. Angesichts dessen, was ausgebildete Funker in Entenhausen können bzw. nicht können, ist das doch recht ernüchternd.

Abb. 51: Die Geheimwaffe (WDC 247, MM 18/62)
Wir ignorieren jetzt mal, dass SOS kein Morsezeichen ist, sondern eine Buchstabenkombination



Erfreulich, dass sich Trick davon nicht abschrecken ließ und die Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen hat.

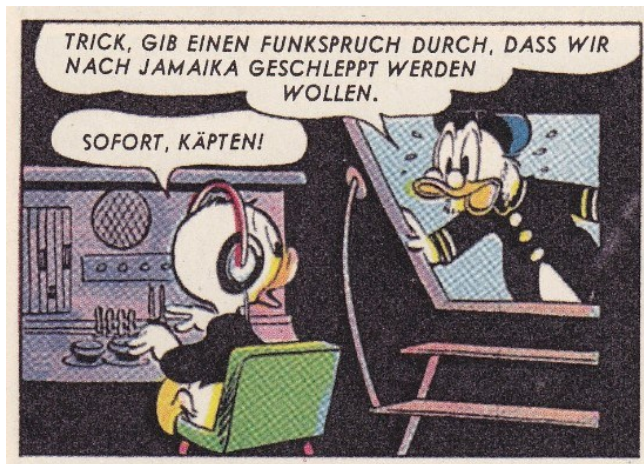


Abb. 52: 13 Trillionen (FC 495, MMSH 24)

Fortsetzung von letzter Seite: Dringlichkeit und Verkehrssicherheit, Funkfeuer/Radar-Transponder, Allgemeine Informationen für Funkdienste, Praktische Ausbildung am Simulator, Abschlussprüfung

Reine Kosten: 1.125 Euro (nur der Vollständigkeit halber, diese Kosten fallen für Donald nicht an, er hat das ja schon bei dem militärischen Leistungsnachweis III erworben)
http://www.wings.hs-wismar.de/de/weiterbildung/seefahrt_fh_de/courses1/radio_operation/modul/d/modul=gmdss_general_operators_certificate_goc

Wie gut ist sie denn nun, die Seefahrtsausbildung in Entenhausen? Donald zeigt sich im Bericht *Segelregatta in die Südsee* perfekt ausgebildet...



... oder auch nicht. Die Neffen halten ihm das Buch „Die Kunst des Segelns“ unter die Nase.



Abb. 53+54: Segelregatta in die Südsee (MOC 41, TGDD 87)

Wird in Entenhausen einfach so mit dem Schiff gefahren und gegebenenfalls nur in einem Buch nachgelesen?

Wir sehen Donald scheinbar ohne Ausbildung (oder er hat alles spontan vergessen)...



Abb. 55: Die Geheimwaffe (WDC 247, TGDD 31)



... aber auch einen Donald, der weiß, was ein Kompaß ist und der meisterhaft navigieren kann.

Abb. 56+57: Der goldene Helm (FC 408, TGDD 1)

Die Berichte lassen keine eindeutigen Schlussfolgerungen zur Seefahrtsausbildung auf Stella anatum zu. Es ist aber



möglich, dass die Ausbildung bereits in der Schule erfolgt und er das als Erwachsener wieder vergessen hat.

3. Luft

Wir erheben nun das trunk'ne Auge zum strahlenden Azur, es geht in die Lüfte. Wir beginnen mit der PPL-A, der Privatpilotenlizenz. Diese Ausbildung dauert zwei Monate und kostet 14.000 Euro²⁹. Diese berechtigt dazu, einmotorige Flugzeuge mit Kolbenmotor (SEP) mit einem maximalen Startgewicht von 2.000 kg zu fliegen.



Abb. 58: Die Geldgeiß (US 36, TGDD 79)

Für den Transport der Geiß benötigt er keine weitere Lizenz, das ist bereits in der Tiertransportberechtigung des Pkw-Anhängers eingeschlossen³⁰ (vgl. Fußnote 3).



Abb. 59: Irrungen und Wirrungen mit einem Werwolf (DD 117, BL-DD 26)

Da Donald auch gewerblich fliegt, benötigt er, aufbauend auf die Privatpilotenlizenz, eine Berufspilotenlizenz (CPL-A)³¹. Die Pilotenausbildung zum Berufspiloten dauert 9 Monate und kostet 10.000 Euro. Zusätzlich benötigt er aber noch eine Musterberechtigung, auch Type

²⁹ Durch den Erwerb der Privatpilotenlizenz ist man berechtigt, einmotorige Landflugzeuge bis max. 2.000 kg Höchstgewicht sowie zweimotorige Flugzeuge nach Erwerb der jeweiligen Musterberechtigung zu führen.

<http://flugschule-hamburg.de/index.php/ausbildung/lizenzen/item/privatpilotenlizenz-ppl-a>

<http://www.flugschule-ardex.de/ausbildung/flugschule-ardex-ppl.html>

³⁰ Tiertransport im Flugzeug

„Es dauerte über zwei Jahre, die Behörden zu überzeugen, dass es kein Verbot für den individuellen Lufttransport von Einzeltieren gibt, auch nicht von Nutztieren.“

<http://www.pilotundflugzeug.de/forum/reise/2016,08,12,21,1655823>

<http://www.lvz.de/Region/Grimma/Schafe-kommen-per-Flugzeug-von-Wales-nach-Trebsen>

Rating genannt. Das ist eine spezielle Einweisung in das zu fliegende Flugzeug. Diese kostet 10.000 Euro und dauert einen Monat. Mit der Berufspilotenlizenz erlangt er zusätzlich noch die Klassenberechtigung, mehrmotorige Flugzeuge (MEP) mit einem Startgewicht von mehr als 2.000 kg zu fliegen.

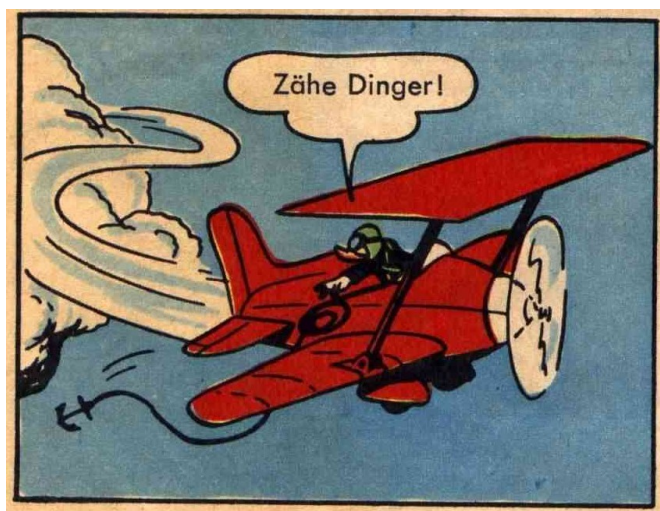


Abb. 60: Der Regenmacher (WDC 156, TGDD 9)

Für diesen Doppeldecker benötigt er eine Einweisung an der Maschine und einen Einweisungsflug³². Das kostet 250 Euro und dauert einen Tag.

³¹ CPL 4.000 Euro + MEP 6.000 Euro = 10.000 Euro

Um gegenwärtig Flüge durchführen zu können, benötigt man die Berufspilotenlizenz (Commercial Pilot License, CPL). Die Berufspilotenlizenz erlaubt das Führen von Flugzeugen zu gewerblichen Zwecken, die für einen einzelnen Piloten zugelassen sind (Single Pilot). Dies trifft auf die meisten ein- und zweimotorigen propellergetriebenen, sowie auch düsengetriebenen Flugzeuge unterhalb einer maximalen Abflugmasse von 12,5 t zu. Hiermit können zum Beispiel bezahlte Rundflüge, Geschäftsflüge oder Cargoflüge durchgeführt werden.

Zur Berufspilotenlizenz erwirbt man sinnvollerweise auch eine Instrumentenflugberechtigung. Diese ermöglicht es, Flüge auch bei Nacht und schlechten Sichtverhältnissen durchzuführen.

Voraussetzung: Mind. 150 Gesamtflugstunden und gültige Lizenz (PPL oder CPL)

<http://flugschule-hamburg.de/index.php/ausbildung/lizenzen/item/berufspilotenlizenz-cpl-a>

<http://www.flugschule-ardex.de/ausbildung/cpl.html>

<http://www.flugschule-dortmund.de/MEP.html>

Selber zahlen: <http://www.spiegel.de/karriere/luftthansa-pilotenschueler-zahlen-ihre-ausbildung-kuenftig-allein-a-1095146.html>

³² <http://princessair.de/angebot.html>

http://www.flugschule-stahnke.de/uploads/media/Preisliste_2017_10.pdf

Weil es im letzten Link so deutlich zu erkennen ist, nochmal der Hinweis: Alle Zahlen und dementsprechend auch alle Weblinks stammen aus dem Vortrag von 2017 und wurden zuletzt in 2017 aufgerufen. Sie wurden NICHT aktualisiert.



Abb. 61:
Die Jagd auf
das Einhorn
FC 263,
MM 2/78)

Abb. 62:
Die Goldgrube
der Königin
von Saba

(US 55,
BL OD 30)

Abb. 63:
Eine baarige
Geschichte
(US 52,
MM 40/65)



Musterberechtigung/Type Rating über 2.000 kg:
Für diese drei verschiedenen Flugzeuge mit einem Startgewicht von über 2.000 kg benötigt Donald jeweils die Musterberechtigung³³. Diese kosten jeweils 10.000 Euro und dauern jeweils einen Monat.



Abb. 64: Nordische Nächte (FC 62, TGDD 105)

Hier sehen wir, wie er ein Flugzeug mit Skiern am Fahrwerk fliegt. Hierfür benötigt er auch eine spezielle Einweisung³⁴. Kosten entstehen zum einen für die Einweisung in das Flugzeug (250 Euro) und zum anderen für die Einweisung auf Ski (300 Euro).



Abb. 65: Der Himmelsschreiber (WDC 194, TGDD 19)

Eine Ausbildung zur Kunstflugberechtigung dauert fünf Tage, die Kosten liegen inklusive Flugzeugeinweisung bei 3.000 Euro³⁵.

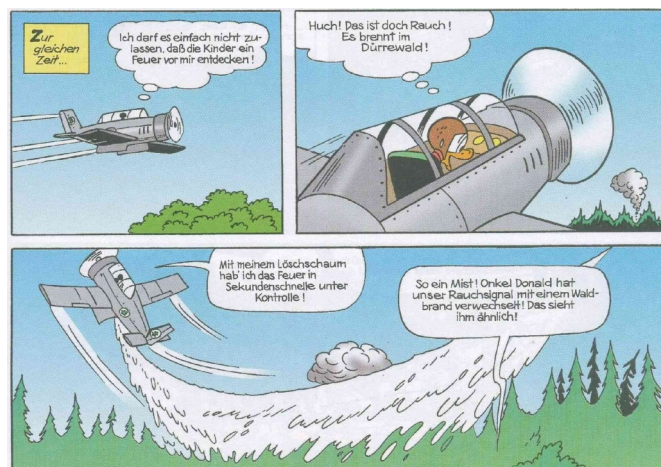


Abb. 66: Der Brandstifter (HDL 16, BL FF 5)

Für eine Streu- und Sprühberechtigung braucht man fünf Tage Ausbildung, die Kosten liegen inklusive der Musterberechtigung bei 20.000 Euro³⁶.
(Die Fußnote 36 folgt auf der nächsten Seite.)

³⁴ <http://www.sfc-ehingen.de/index.php?id=98>
<http://www.lu-bergmann.de/scheininhaber/winterflugbetrieb.html>
³⁵ http://tannkosh.de/fileadmin/user-upload/02_PDFs/Flugschule_downloads/Kunstflugausbildungwebversion.pdf
<http://www.aerobatic-center.de/preise.htm>

Anmeldung zum Erwerb einer Berechtigung:
http://cms2.niedersachsen.de/download/45720/Anmeldung_zum_Erwerb_einer_Berechtigung.pdf

Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung (LuftkostV):
<https://www.gesetze-im-internet.de/luftkostv/BJNR003460984.html>

³³ <http://de.wikipedia.org/wiki/Musterberechtigung>
<http://www.class-rating.com/classrating-cessna-caravan-c208/>



Abb. 67: Im Land der Zwergindianer (US 18, TGDD 80)

Hier fliegt Donald als Copilot in einem Wasserflugzeug, das sieht man daran, dass er auf dem rechten Platz sitzt. In diesem Fall benötigt er keine Ausbildung, da diese der Pilot, der auf dem linken Platz sitzt, haben muss. Es wären *theoretisch* Kosten von 2.750 Euro und vier Tage Ausbildung auf ihn zugekommen, um eine Wasserflugberechtigung zu erhalten (SEP Sea)³⁷.



Abb. 68: Fundevogel (WDC 240, TGDD 29)

BPL (Luftfahrerschein für Freiballonführer)
Eine Ausbildung für einen Gasballon, wie hier abgebil-

³⁶ Flugstunde ca. 1.000 Euro (zehn Stunden benötigt)
Gefahrgut-Lehrgang

<http://www.luftrecht-info.de/index.php/luftraumklassifizierung-strukturen/55-lizenzen/berechtigungen?start=10>

<http://www.flugschule-stahnke.de/flugschule/typeinweisungen/> (Telefonat wegen der Preise)

³⁷ <http://www.baltic-seaplane.de/sep-sea-wasserflug-berechtigung>
Copiloten brauchen grundsätzlich dieselbe Lizenz wie Kapitane, aber nur auf den wenigsten Flugzeugen braucht man zwei Flugzeugführer. Eine feste Grenze dafür gibt es nicht, es ist abhängig vom Flugzeug, ob es für einen oder zwei Piloten zertifiziert ist. Wenn auf dem Sitz „Copilot“ steht, kann man aber nach Meinung des Autors davon ausgehen, dass es ein Multi Pilot Airplane ist und Donald daher eine Musterzulassung dafür benötigt (als Lizenz reicht dann sicherlich ein CPL).

det, bedarf mindestens 10 Aufrüstungen mit 10 Ausbildungsfahrten mit einer durchschnittlichen Fahrtdauer von je zwei Stunden. Der Theoriekurs besteht aus mindestens 60 Unterrichtsstunden³⁸.

Normalerweise dauert so eine Ausbildung 12 bis 18 Monate, es ist aber auch in zwei Monaten machbar, Kostenpunkt: 5.000 Euro. Eine Ausbildung auf einem Heißluftballon sieht anders aus.

Einschub: L-Schein und A-Schein

Die Ausbildung für die Luftfahrtscheine Drachen ist nur vollständigshalber im Artikel, sie wird auch bei der Zusammenfassung nicht mitgerechnet. Der Grund: Die Geschichte „Der Punschcremetorten-König“³⁹ wurde von Vicar gezeichnet und von Tom Anderson geschrieben, nach einem **Skript von Barks**. Zählt also nicht wirklich zum kanonischen Werk. Trotzdem sei erwähnt, dass die Ausbildung ungefähr einen Monat dauert und ungefähr 1.800 Euro kostet⁴⁰. Einschub Ende.



³⁸ Zur Ausbildung gehören gemäß § 46 Verordnung über Luftfahrtpersonal (LuftPersV):

Die theoretische Ausbildung (mindestens 60 Stunden), die Fahrausbildung (mindestens 20 Stunden Heißluftballon/ mindestens 10 Ausbildungsfahrten Gasballon) und die erfolgreiche Teilnahme an einer Ausbildung in Sofortmaßnahmen am Unfallort.

Die theoretische Ausbildung umfasst die Sachgebiete: Luftrecht, Luftverkehrs- und Flugsicherungsvorschriften einschließlich Rechtsvorschriften des beweglichen Flugfunkdienstes, Navigation, Meteorologie, Aerostatik, Technik, Verhalten in besonderen Fällen und bei Unfällen, menschliches Leistungsvermögen.

Heißluftballon (praktische Ausbildung):

Mindestens 20 Stunden Fahrzeit, 20 Aufrüstungen und mindestens 50 Starts und Landungen. Dabei müssen Temperaturunterschiede von 20 Grad Celsius gemessen in Bodennähe sowie Fahrten in Lufträumen der Klasse C und/oder D enthalten sein.

Gasballon (praktische Ausbildung):

Mindestens 10 Aufrüstungen und 10 Ausbildungsfahrten mit einer durchschnittlichen Fahrtdauer von je zwei Stunden
https://de.wikipedia.org/wiki/Luftfahrerschein_für_Freiballonführer

³⁹ Abb. 69: Der Punschcremetorten-König

(Anders And & Co. 11/84, MM 24/94)

Nur Szenario von Barks; die Geschichte wurden von Guttenberghus zu einem Comic ausgearbeitet.

Script: Tom Anderson, Zeichner: Vicar.

<http://www.barksbase.de/deutsch/d6886.htm>

⁴⁰ L-Schein (Grundkurs) und A-Schein (Beschränkter Luftfahrerschein)

Ausbildungsmodul 1: Grundkurs

Der Einstieg in das Drachenfliegen leicht gemacht

Der Grundkurs ist ... (blablabla, hier folgt in der Quelle ein kaum einzudämmender Wortschwall). nächste Seite...

Abb. 70+71:
Der Landbriefträger
(WDC 209,
TGDD 88)

SPL (Ultraleicht-
Flugschein für
Tragschrauber)



Dies ist kein Hubschrauber, wie Donald hier fälschlich annimmt, sondern ein Tragschrauber, auch Gyrokopter genannt. Es ist ein Drehflügler, der in seiner Funktionsweise einem Hubschrauber ähnelt, aber keiner ist. Die Kosten für die Ausbildung liegen bei 4.000 Euro, sie dauert einen Monat⁴¹.

Fortsetzung von letzter Seite:

Voraussetzungen:

mindestens 14 Jahre, maximal 50+x Jahre

maximal 100 kg Körpergewicht

eine gewisse Sportlichkeit sollte vorhanden sein

Beschränkter Luftfahrerschein Drachen (A-Schein)

Mit dem abgeschlossenen Grundkurs liegt die erste Ausbildungsstufe bereits hinter Ihnen. Sie haben dem mitfliegenden Fluglehrer gezeigt, dass Sie den (Tandem-)Drachen schon alleine starten, im Schlepp fliegen, Flugfiguren beherrschen und landen können.

Jetzt geht es in weiteren 30 Soloflügen darum, die bisherigen Erfahrungen zu festigen und in Praxis und Theorie zu erweitern. Unterschiedliche Wetter- und Windbedingungen müssen beobachtet und bewertet werden, verschiedene Flugfiguren exakt geflogen und eine korrekte Landeeinteilung mit einer stehenden Landung erlernt werden.

Kursdauer

In der Regel kann der Drachenflugschüler 3 Tandemdrachenflüge und bis zu 4-5 Alleinflüge pro Tag körperlich und mental gut verarbeiten. Es ergeben sich ca. 12 Flugtage für die Module 1 und 2 zusammengenommen.

Kursgebühr

Modul 2: beschränkter Luftfahrerschein Drachen (A-Schein) mit den 30 Alleinflügen und der kompletten Luftfahrer-Theorie für 985 Euro.

<http://www.drachenfliegenlernen.de/fliegenlernen/drachenfliegenbeginnen/modul2drachenaschein/index.php>

<http://www.drachenfliegenlernen.de/fliegenlernen/generelles/index.php>

⁴¹ Mit Besitz von PPL-A (und PPL-H) reduziert sich die Ausbildung SPL (Ultraleichtfluglizenz) auf ca. 4.000 Euro bei 20 Flugstunden und Ausbildung.

Bewerber mit gültiger Lizenz als Flugzeugführer (SEP Land), Segelflugzeugführer mit Klassenberechtigung für Reisemotorsegler oder Führer von aerodynamisch gesteuerten Ultraleichtflugzeugen

Theorie-Ausbildung: Einweisung in den Fächern Technik und Verhalten in besonderen Fällen

Die Theorie-Prüfung (zwei Fächer) erfolgt beim Ausbildungsleiter.

Praxis-Ausbildung: Wie Bewerber ohne fliegerische Vorbildung.

Die Mindeststundenanzahl entfällt, jedoch müssen alle Ausbildungsabschnitte gemäß Ausbildungshandbuch durchge-



Abb 72+73: Die Krone der
Mayas (US 44, TGDD 68)

In Deutschland sitzt der Helikopter-Pilot auf der rechten Seite, aber hier ist der Steuerknüppel auf der linken Seite und

Donald ist der Pilot. Die Ausbildung auf einem Hubschrauber dauert länger als auf einem Tragschrauber, nämlich drei Monate, und sie kostet 20.000 Euro⁴².

führt und im DAeC-Ausbildungsnachweisheft (Deutscher Aero-Club) nachgewiesen werden. Die Überlandflugausbildung reduziert sich auf einen Flug über mindestens 50 km und 3 Landungen auf fremden Plätzen mit Fluglehrer.

https://de.wikipedia.org/wiki/Luftfahrerschein_für_Luftsportgeräteführer

⁴² PPL(H) für Flächenpiloten: Für eine Privatpilotenlizenz PPL(H) ist nach europäischem Recht EASA-FCL eine Ausbildung mit mindestens 45 praktischen Flugstunden vorgeschrieben. Als PPL(A)- oder PPL(B)-Inhaber reduziert sich die Praxisausbildung um 10% der Gesamtlugferfahrung bis zu maximal 10 Stunden. Die Mindestausbildungszeit beträgt somit bei entsprechender Flugerfahrung 35 Flugstunden. Der Theorieunterricht für PPL(H) – normal ca. 90 Stunden – reduziert sich für Sie auf ca. 40 Stunden.

<http://www.heliseven.de/ausbildung-privatpilot-hubschrauber-verguenstigt.html>

Theorie

Der Unterricht umfasst circa 80 Stunden in vielen Fächern wie z.B. Luftrecht, Navigation, Wetterkunde, Aerodynamik, und diverse weitere, die den Rahmen dieser Fußnote sprengen. Bei Nachfragen bitte an den Autor wenden.

Praxis

Bis zur praktischen Prüfung muss der Prüfling mindestens 35 Stunden mit Lehrberechtigtem und 10 Stunden im Alleinflug verbracht haben. Prüflinge, die bereits Flugpilot sind, können sich 10 % ihrer Flugzeit anrechnen lassen, jedoch nicht mehr als 6 Stunden.

Gültigkeit und Umfang

Die Lizenz berechtigt im nichtgewerbsmäßigen Luftverkehr zu einer nichtgewerbs- und nichtberufsmäßigen Tätigkeit als verantwortlicher oder zweiter Hubschrauberführer auf Hubschraubern der im Luftfahrerschein eingetragenen Muster für Flüge am Tage. Für die Durchführung von Sichtflügen bei Nacht muss die Nachtflugqualifikation erworben werden. Der Erwerb der Nachtflugqualifikation ist frühestens beim Nachweis von 100 Hubschrauberstunden nach Erwerb der Lizenz möglich.

Im nichtgewerbsmäßigen Luftverkehr ist sie Voraussetzung für eine berufsmäßige Tätigkeit als verantwortlicher Hubschrauberführer auf Hubschraubern der im Luftfahrerschein eingetragenen Muster, beschränkt auf die Ausbildung von Privathubschrauberführern innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Zur Ausübung dieses Rechtes muss die Lehrberechtigung eingetragen sein.

https://de.wikipedia.org/wiki/Luftfahrerschein_für_Privathubschrauberführer

Abb. 74+75:
Retter in der Not
(FC 1161, TGDD 98)



Wie hier zu sehen, ist die Steuervorrichtung auch in diesen Hubschraubern in Cabrio-Version links angebracht. Eventuell britische Importe?

3.1.3. Raumfahrt⁴³

Ab hier wird die Luft wirklich dünn. Um als Astronaut angenommen zu werden, ist es ein langer und schwieriger Weg.

Als Beispiel: 2008 hatte die ESA für das Europäische Astronauten-Korps neue Astronauten gesucht und ein Auswahlverfahren ausgeschrieben. Aus 8413 ernsthaften Bewerbungen wurden 918 eingeladen und 192 haben es in die zweite Runde geschafft. Effektiv wurden am Ende 5 als Astronauten eingestellt und ausgebildet – was nicht bedeutet, dass sie auf jeden Fall ins All fliegen werden. So ein Auswahlverfahren gibt es ganz grob alle zehn Jahre einmal.



Abb. 76+77:
Kampf der Raketen
(WDC 212,
TGDD 131)

Was die Anforderungen angeht, sähe es für Donald streng genommen sehr gut aus. Er hat ja bereits ein abgeschlossenes Nautik-Studium (mit großem Maschinenbauanteil), war Offizier bei der Marine und kann eine Berufspilotenausbildung vorweisen. Er ist sogar schon innerhalb der Atmosphäre mit Raketen geflogen, wie die obigen Bilder belegen. Dass er für eine solche Ausbil-

⁴³ Okay, ich räume ein, diese Nummerierung hat sich der Protokollant selber ausgedacht. Eigentlich ist das nur der nächste Aspekt zu Punkt 3 Luft, aber ich finde, die Raumfahrt kann ruhig als Einzel-Unterpunkt genommen werden. Die spezielle Nomenklatur mit dieser Ziffernfolge folgte rein ästhetischen Gesichtspunkten und einer persönlichen Vorliebe des Schreiberlings. Die hat nichts zu bedeuten.

dung herangezogen wird, ist also nicht so unwahrscheinlich wie man im ersten Moment gedacht hätte⁴⁴.



Abb. 78: Wettrennen zum Mond (WDC 93, TGDD 22)

⁴⁴ Astronauten kommen hauptsächlich aus naturwissenschaftlichen oder technischen Berufen: Physiker, Luft- und Raumfahrtingenieure, aber auch Biologen und Mediziner. Piloten braucht man hauptsächlich für das Fliegen der Raumfahrzeuge. Einen dieser Studiengänge haben aber alle Astronauten hinter sich, eventuell sogar mit mehreren Nebenfächern.

Für diesen Job eignen sich, herausragende wissenschaftliche Reputation und extrem gute psychische und physische Belastbarkeit vorausgesetzt, vor allem:

- Diplom-Ingenieure/Ingenieurinnen für Luft- und Raumfahrttechnik
- Piloten/Pilotinnen
- Naturwissenschaftler/innen (v.a. Diplom-Physiker/innen)
- (Raumfahrt-)Mediziner/innen

Ausgangspunkt ist meist das Studium «Maschinenbau», in dem man sich in höheren Semestern auf die Luft- und Raumfahrt spezialisiert. (Nautik Studium: Nautik steht in enger Verbindung mit Schiffstechnik und Schiffsmaschinenbau, sogar Wirtschaft spielt eine Rolle.)

1 Jahr "Grundausbildung"

Wenn ein Astronaut ausgesucht ist, wird er bei der ESA eingestellt und bekommt eine Grundausbildung, die ein Jahr dauert. Darin werden die zukünftigen Astronauten physisch wie psychisch fit gemacht. Ein zentraler Aspekt ist dabei das Tauchtraining in schweren Raumanzügen, um die Bewegungen in Schwerelosigkeit zu simulieren. Außerdem geht es um die Grundlagen der Weltraumforschung sowie Technik und Geschichte der Raumfahrt.

2 Jahre "Specialised Training"

Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Ausbildungsteils dürfen sich die Teilnehmer offiziell Astronauten nennen. Darauf folgt das "Specialised Training, das zwei Jahre dauert. Darin vertiefen die Astronauten das im "Basic Training Gelernte und perfektionieren ihre speziellen Fähigkeiten.

Zählt man zu den Glücklichen, die für die nächste Mission ausgewählt wurden, schließt sich das "Mission Training" an. Erst wenn auch dies erfolgreich absolviert wurde, beginnt der Countdown. (Eine Missionsausbildung für die ISS bis zu drei weitere Jahre.)

2 bis 3 Jahre "Mission Training"

Es folgen noch zwei weitere Jahre Ausbildung – missionspezifisch. In der Zeit bis zum Start musste sich beispielsweise Alexander Gerst mit den auf der ISS durchzuführenden wissenschaftlichen Experimenten vertraut machen.

Der große Vorteil: Ist man ausgewählt, dann kostet einen diese Ausbildung nichts, ganz im Gegenteil wird man noch bezahlt. Man muss allerdings viel Geduld mitbringen.

Wenn alles gut läuft und man für eine Mission geplant ist, könnte es sein, dass man bereits nach fünf Jahren im Raumschiff sitzt und zum Mond fliegt. Wer nicht so viel Geduld hat, der kann sich ja eine eigene Rakete bauen oder alternativ beim Onkel arbeiten.

Abb. 79:
Donaldchens Mondfahrt
(WDC 42, MM 47/89)

Abb. 80 (unten):
Die Insel im All
(US 29, TGDD 49)



Die Zusammenfassung unten zeigt: Für die Ausbildung auf Luftfahrzeugen benötigt Donald weniger Zeit als für die auf Schiffen, aber deutlich länger als für die Straßenführerschein.

Ausbildung	Dauer	Kosten
PPL-A (Privatpilotenlizenz)	2 Monate	14.000 €
CPL-A (Berufspilotenlizenz und Musterberechtigung / Type Rating)	10 Monate	20.000 €
Einweisungsflug unter 2.000 KG	1 Tag	250 €
Musterberechtigung über 2.000 KG	3 Monate	30.000 €
Skiflug	1 Tag	550 €
Kunstflugberechtigung	5 Tage	3.000 €
Streu- und Sprühberechtigung	5 Tage	20.000 €
PPL-D (Luftfahrerschein für Freiballonführer)	2 Monate	5.000 €
SPL (Ultraleicht-Flugschein für Tragschrauber)	1 Monat	4.000 €
PPL-H (Luftfahrerschein für Privathubschrauberführer)	3 Monate	20.000 €
Astronautenausbildung	5 Jahre	0 €
	6 Jahre	
	9 Monate	116.800 €
	12 Tage	

Wie sieht es mit der Pilotenausbildung in Entenhausen aus? Das Fliegen kann man direkt im Flugzeug durch den „Fernseh-Flugunterricht“ erlernen, auch ohne Vorkenntnisse.



Abb. 81: *Die letzten Wilden* (WDC 246, TGDD 133)

Aber Pilotenscheine gibt es trotzdem, und ohne diese darf man nicht mal in Alaska fliegen.



Abb. 82 (oben): *Nordische Nächte* (FC 62, TGDD 105)

Abb. 83 (unten) und 84 (noch weiter unten): *Gute Taten lohnen immer* (WDC 34, TGDD 108)



Durch die Privatpilotenlizenz hat Donald die Klassenberechtigung für einmotorige Flugzeuge erworben. Für andere Flugzeugmuster benötigt er nur eine kurze Einweisung mit Einweisungsflug. Im vorigen Bildbeispiel sieht es aber aus, dass die Nefen viel mehr von dem Flugzeug und auch von der Bedienung verstehen als Donald selber.



Er weiß noch nicht einmal, wann er den Steuerknüppel loslassen muss, ergo kann er noch keine Pilotenausbildung erhalten haben.



Abb. 85 : wie Abb. 84 (vorherige Seite)

Möglicherweise lernt man das Fliegen intuitiv und Erwachsene können es von Kindern während eines Fluges beigebracht bekommen. Donald traut sich im vorliegenden Beispiel nach einem ersten Flug sogar zu, die Landung alleine hinzubekommen⁴⁵.



Abb. 86-89:
Seid nett zueinander
(WDC 229,
TGDD 132)

Auch hier ein Beleg, dass Donald das Fliegen intuitiv von

den Neffen lernt: Er hat keine Ahnung von dem Flugzeug, schafft es aber trotzdem, abzuheben und loszufliegen.



Eine Pilotenausbildung wird dennoch benötigt. Das zeigt die Reaktion Donalds auf das Polizeiauto.

Eine Polizeikontrolle ohne Pilotenschein will Donald offensichtlich nicht riskieren.

⁴⁵ Die nicht ausreichende Einweisung zeigt sich auch darin, dass Donald hier auf Sicht fliegt. Er orientiert sich in der Luft nur nach dem, was er sieht (lauter Wolken unter ihm) und offenbar überhaupt nicht nach den sicherlich vorhandenen technischen Orientierungshilfen. Es hat schon seinen Grund, dass diese Einweisungen einiges an Zeit in Anspruch nehmen (vgl. Fußnoten 33, 34).

Seine Reaktion?



Nichts wie weg, sich verstecken, und hoffen, dass er so davon kommt. Er kennt vermutlich die Konsequenzen⁴⁶.

Und wie sieht es mit der Astronautenausbildung in Entenhausen aus? Raketen können auf jeden Fall von Privatpersonen gebaut werden (vgl. Abb. 79 auf der vorherigen Seite). Auch Diplom-Ingenieur Düsentrieb berichtet uns davon, dass es eine Ausbildung für Raketenpiloten gibt und deren Ausbildung mehrere Jahre dauert.



Abb. 90: Zu viel Rauch
(MMA 1, TGDD 132)

4. Schiene

Weiter geht es mit der Kategorie Schiene.



Abb. 91+92: Das Geheimnis der Eisenbahnaktien (US 56, MM 44/67)

⁴⁶ Wenn in Deutschland eine Person ohne abgeschlossene Pilotenausbildung mit einem Flugzeug alleine fliegt, kann dies nach § 60 Abs. 1 Nr. 2 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) mit einer Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft werden.

Übrigens müssen auch die Neffen aufpassen, denn nach § 60 Abs. 1 Nr. 3 LuftVG droht das auch dem, der praktische Flugausbildung ohne Lehrberechtigung nach § 5 Abs. 3 LuftVG erteilt. Und an einer Lehrberechtigung der Neffen dürfen erhebliche Zweifel bestehen. Solche Abzeichen erwirbt man nicht mal nebenher beim Fähnlein Fieselschweif.

Donald steht, im zweiten Bild sehen wir es deutlicher, in Fahrtrichtung links, also auf der Heizer-Seite. Die Ausbildung zum Heizer dauert einen Tag und die Ausbildung zum staatlich geprüften Kesselwärter einen Monat. Beide Ausbildungen zusammen kosten 3.700 Euro⁴⁷.



Donald betätigt sich aber auch als Lokführer. Dafür wäre grundsätzlich eine Dampflokführerausbildung erforderlich. Obgleich es hier durchaus den Anschein hat, als hätte unser Tausendsassa da gerade weggehört, als die wichtigen Dinge durchgenommen wurden.



Abb. 93+94, 96-99:
Gefährliches Spiel
(FC 308, TGDD 81)

Die Dampflokführer-Ausbildung besteht aus drei Teilen:

Dem Triebfahrzeugführer auf einer Diesel-Lok, der Heizer-Ausbildung und schließlich noch die Dampflokführer-Ausbildung⁴⁸.



Ausbildung	Dauer	Kosten
Triebfahrzeugführer-Ausbildung	9 Monate	20.000 €
Kesselwärter-Ausbildung	1 Monat	2.700 €
Berufspraxis Kesselwärter	1 Jahr	0 €
Heizer-Ausbildung	1 Tag	1.000 €
Berufspraxis Heizer	2 Jahre	0 €
Dampflokführer-Ausbildung	2 Monate	120.000 €
	4 Jahre + 1 Tag	143.700 €

Hier ergeben sich somit die höchsten Kosten, aber nicht die längste Ausbildungszeit.

⁴⁷ Eine Kesselwärter-Ausbildung dauert einen Monat, kostet 2.700 Euro und erfordert ein Jahr Berufspraxis. Eine Heizer-Ausbildung dauert einen Tag, kostet 1.000 Euro und erfordert zwei Jahre Berufspraxis.

⁴⁸ Die Triebfahrzeugführer-Ausbildung dauert 9 Monate und kostet 20.000 Euro, die Dampflokführer-Ausbildung dauert zwei Monate und kostet 120.000 Euro.

Miete Dampflok: 1.200 Euro pro Tag
100 km Fahrt: 250 Euro Kohle (das ist kein Pleonasmus, hier ist die Kohle zum Heizen gemeint)

1 km Streckenmiete DB: 3 Euro
Historische Eisenbahn Westmecklenburg e.V.
<http://www.kaffeebrenner.de/kontakt.htm>

Und auch hier stellt sich die übliche Frage: Gibt es in Entenhausen eine Zugführer-Ausbildung?



Abb. 95: Der Rinderkönig (US 69, TGDD 76)

Dagobert behauptet einfach mal, dass er eine Lok fahren kann, als es sich mit der Draisine auf den Weg zu einer Diesellok macht. Aber hat er überhaupt eine Ausbildung?



Donald und seine Neffen finden eine herrenlose Dampflok. Niemand da, also übernimmt man sie einfach. Donald weiß aus dem Kino, wie man eine Dampflok fährt. Fakt ist: Nach Donalds Verhalten wird in Entenhausen wohl keine Ausbildung für Fahrzeuge im Schienenverkehr benötigt.



Daraus können wir schließen, dass es in Entenhausen keine Berufsausbildung im Eisenbahnwesen gibt. Das Bedienen einer Dampflok ist intuitiv und es genügt, wenn man das mal im Kino gesehen hat⁴⁹.

⁴⁹ Obacht: Schon Diplomingenieur Düsentrieb warnt vor den Gefahren des Kinos

Abb. ohne Nummer:
Kühnes Experiment
(US 26, MM 34/77)



Um dieses große und nicht ungefährliche Fahrzeug mit vielen Passagieren zu steuern, muss man auf Stella anatum einfach



nur bei der Eisenbahngesellschaft angestellt sein und benötigt vermutlich nur eine einfache Einweisung, die man auch im Kintopp erhält.

5. Fazit

So, das waren alle Führerscheine, Lizenzen, Patente und Befähigungen, die Donald in unserer Welt haben müsste, um alles das so zu steuern, wie er es in Entenhausen macht. Nun kommt das Endergebnis: Wie lange würde das bei uns dauern und wie teuer wäre es für ihn?

Ausbildung	Dauer	Kosten
Straße	???	???
Wasser	???	???
Luft	???	???
Schiene	???	???
	???	???

Zugegeben, beim Vortrag hat das stückweise Enthüllen der Zahlen mehr Eindruck gemacht als in der Verschriftlichung, aber ohne die zusätzlichen Grafiken wäre die Seite viel leerer. Beim Lesen also bitte die beiden unteren Abbildungen mit der Hand abdecken für ein größeres Lesevergnügen.

Ausbildung	Dauer	Kosten
Straße	56 (Werk)Tage	11.786 €
Wasser	21 Jahre	1.054 €
Luft	6 Jahre	116.800 €
	9 Monate	
	12 (Werk)Tage	
Schiene	4 Jahre + 1 Tag	143.700 €
	???	???

Wir zählen zusammen und kommen auf 31 Jahre, 9 Monate und 69 Werktage. Da man die Werktage mit Wochenenden problemlos auf ~ 3 Monate subsumieren kann, ergibt das ziemlich genau 32 Jahre.

Ausbildung	Dauer	Kosten
Straße	56 (Werk)Tage	11.786 €
Wasser	21 Jahre	1.054 €
Luft	6 Jahre	116.800 €
	9 Monate	
	12 (Werk)Tage	
Schiene	4 Jahre + 1 Tag	143.700 €
	32 Jahre	273.340 €

Donald bräuchte bei uns also eine sehr lange Zeit und viel Geld für die Ausbildungen. Aber er muss ja auch noch arbeiten und übt viele Berufe aus, die in diesem Artikel gar nicht erwähnt wurden⁵⁰.

Da stellen wir uns alle doch die Frage: Wie hat er denn da noch Zeit, mit Daisy zum Picknick zu gehen? Und woher nimmt er überhaupt das ganze Geld, das benötigt wird? Die Kosten, die Kosten!

6. Zusammenfassung und Beantwortung der Fragen aus der Einleitung

Gibt es in Entenhausen Führerscheine?

– Ja, die gibt es. Von denen wird aber nur gesprochen.

Wie werden die Fähigkeiten erlernt?

– Die Fähigkeiten werden eher im Selbststudium durch Bücher, Fernsehen oder Kino erlernt und nicht in einer Ausbildungssituation. Und das Fliegen lernt Donald intuitiv von seinen Neffen. Learning by doing sagt man da wohl. Heutzutage muss es ja Englisch sein, wie wir wissen.

Werden Führerscheine benötigt?

– Vermutlich gibt es schon eine Notwendigkeit, da ja bei dem Elefantenritt gefordert wurde „Dem sollte die Polizei den Führerschein abnehmen.“ Und als Donald im Flug die Polizei sieht und sagt „Jetzt ist es aus! Das eine Auto war von der Polizei.“, da wird deutlich, dass es eine Befähigung geben muss, die man der Polizei vorlegen können muss, und die Donald offensichtlich nicht sein eigen nennt.

Man sieht: Donald hat vielleicht nicht alle notwendigen Ausbildungen und Einweisungen genossen, die er bräuchte, aber das hält ihn nicht ab. Er macht einfach. Es geht ja meistens gut. Und wenn nicht, dann ist es zumindest lustig. Er ist halt ein Tausendsassa. Aber das wussten wir ja schon vorher.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.



Abb. 100: Angeber oder Glückspilz (WDC 143, TGDD 118)

⁵⁰ vgl. Jörg UNGERER: „Systematisches Verzeichnis von Donalds Berufen bei Carl Barks“ in DD 158, S. 8-32